

Fächerübergreifendes Projekt

Klimawandel: verstehen und handeln



Fächerübergreifendes Projekt zum Thema Klimawandel
in einer Schulklasse über ein ganzes Schuljahr

Idee und Ziele:

- ✓ *Verschiedene Lehrkräfte verschiedener Fächer* liefern den Lernenden *unterschiedliche Blickwinkel* auf das Thema.¹
- ✓ Durch die immer wiederkehrende *Verknüpfung von Unterrichtsinhalten mit dem Gesamtkontext Klimawandel* in verschiedenen Fächern formt sich in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler nach und nach ein *Gesamtbild*, welches der Komplexität des Themas gerecht wird.
- ✓ Die Abfolge der Durchführung der Lerneinheiten in den verschiedenen Fächern muss nicht aufeinander abgestimmt sein und *engt daher nicht ein!*
- ✓ Der *Umfang der Lerneinheiten ist beliebig* und kann von kontextualisierten Aufgaben in Mathematik oder einem Sachtext in Deutsch bis hin zu einer Unterrichtssequenz in Geographie oder einem Kunstprojekt reichen.



Vorgehen:

1. Die federführende Lehrkraft versammelt zu Beginn des Schuljahres möglichst alle Lehrkräfte einer Schulklasse für eine *Kurzbesprechung*, eine Organisation z.B. per Mail ist aber auch möglich.²
2. Inhalte der Besprechung / Nachricht:
 - ✓ Die Kolleginnen und Kollegen vereinbaren, ihren Unterricht in diesem Schuljahr, wo immer möglich, *mit Bezug zum Klimawandel zu kontextualisieren*.
 - ✓ Drei Aspekte können der Strukturierung und Ideenfindung dienen und sollten sinnvollerweise insgesamt auch abgedeckt werden:
 1. *Wissenschaftliche Hintergründe* und Ursachen des Klimawandels
 2. *Folgen des Klimawandels* auf regionaler und internationaler Ebene
 3. *Mögliche Handlungsansätze und konkretes Handeln* auf verschiedenen Ebenen
 - ✓ Besprechung erster Ideen und Vereinbarung, binnen zwei Wochen Themengebiete aus dem Lehrplan herauszusuchen, welche sich für die Durchführung anbieten und erste grobe Ideen zu den Inhalten an die federführende Lehrkraft zu schicken.
 - ✓ Fachliche Hintergründe bietet das kostenlose *Handbuch Klimawandel* auf www.klimawandel-schule.de. Auf der Website ist zudem eine *fachübergreifende Materialsammlung* mit Impulsen und Ideen zu finden!
 - ✓ Eine zeitliche Sequenzierung im Sinne von „erst Modul A in Deutsch, dann Modul B in Geographie“ ist möglich aber mit Aufwand verbunden und *nicht notwendig!*
3. *Auftaktstunde* der federführenden Lehrkraft zu Beginn des Schuljahres mit anschließender Info-Mail an die Kolleginnen und Kollegen inkl. Zusammenfassung der ersten Ideen.
4. Über das Schuljahr: *Flexible Durchführung der Unterrichtsmodule* in den verschiedenen Fächern. Regelmäßiges Nachfragen zu durchgeführten Lerneinheiten und Zusammenfassen durch die federführende Lehrkraft (z.B. Mail jeweils nach den Ferien).
5. Eine Zusammenführung zum Ende des Schuljahres, beispielsweise im Rahmen von Projekttagen, kann natürlich nochmal sehr gewinnbringend sein, ist aber nicht zwingend notwendig.

¹ Beispiele: Geographie: „Ursachen und Folgen der Verschiebung der Klimazonen“; Ethik und Religion: „Ideal und Realität des Umgangs des Menschen mit seiner Mitwelt“; Sozialkunde / Politik: „Wie kann man auch als Schülerin oder Schüler Politik mitgestalten?“; Kunst: „Künstlerische Darstellung der Treibhausgasemissionen bzw. der Temperatur-anomolien (s. z.B. Antti Lipponen)“; Deutsch: „Argumentationsstrukturen von Klimaskeptikern unter der Lupe“; English: „Effective actions in the climate south“

² Eine Vorlage zu einem möglichen Anschreiben an die Kolleginnen und Kollegen finden Sie auf der Website www.klimawandel-schule.de.

Erfahrungen und Tipps:

- ✓ Die Organisation und Durchführung dieses Projektes ist *kein großer Zusatzaufwand!*
- ✓ Das *Rahmenthema Klimawandel sollte nicht zu weit interpretiert* werden (also z.B. nicht als Bildung für nachhaltige Entwicklung im Allgemeinen), da sonst der Wiedererkennungseffekt für die Schülerinnen und Schüler verloren geht.
- ✓ Um die Wiedererkennung und Vernetzung der Inhalte zu fördern, bietet sich eine *kurze Besprechung zu Beginn einer Lerneinheit* der in den anderen Fächern bislang erarbeiteten Inhalte an.
- ✓ Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in diesem Rahmen hat sich als *äußerst gewinnbringend und bereichernd* herausgestellt; die verschiedenen Blickwinkel von Persönlichkeiten mit unterschiedlichem fachlichem Hintergrund sorgen für absolut interessante Aspekte und Anstöße!
- ✓ Lehrkräfte sind Menschen und wollen motiviert werden und so könnte beispielsweise jeder Rundmail ein Hinweis zu einer Dokumentation oder einem aktuellen Artikel vorangehen.

*Wir freuen uns sehr über eine kurze Info, falls Sie ein fächerübergreifendes Projekt zum Klimawandel in der Schule planen oder durchführen – und vor allem über weitere **Tipps und Hinweise für andere Lehrkräfte!***

Ihr Team

Klimawandel: verstehen und handeln

www.klimawandel-schule.de

kontakt@klimawandel-schule.de

